

LOHGERBER-, STADT- UND KREISMUSEUM

37

In dem dreiteiligen Gebäudekomplex, welcher um 1750 auf den Trümmern einer Ruine aus dem 30-jährigen Krieg im ländlichen Barock als Wohn- und Geschäftshaus des Gerbermeisters Johann Christoph Ulbricht erbaut wurde, betrieb man bis ca. 1924 das Lohgerberhandwerk. Ab 1975 erfolgte die schrittweise originalgetreue Restaurierung. Seitdem ist es das Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum mit Ausstellungen zur Stadt- und Regionalgeschichte des Osterzgebirges sowie zum Lohgerberhandwerk. Die historische Werkstatt ist als ruhende Schauanlage einmalig in Europa. 1995 erhielt das Museum den EUROPA - NOSTRA - PREIS für die zielstrebige und originalgetreue Restaurierung des Gebäudekomplexes.

Gefördert durch die Große Kreisstadt Dippoldiswalde und den Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge
Projekt: Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde